



Evangelisch

in Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke-Nord und Ückendorf

Apostel *Brief*

Frühjahr 2023





Vorwort	3
Gottesdienste	
Andacht	4
Gottesdienste für Krabbel- und Kleinkinder	29
Eine neue Gottesdienststruktur	46
Gottesdienste zu Ostern	47
Open-Air-Gottedienst zu Pfingsten	49



Berichte aus der Gemeinde	
Abschied: Astrid Roode-Schmeing	6
Neujahrsgottesdienst: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“	8
Neujahrsfrühstück	8
Weltgebetstag	9
Vorstellung: Pfarrerin Jenny Caisa Andresen	10
Ehrenamt an der Evangelischen Gesamtschule: Der Heldenpass	12
Dann stell' ich mich mal vor: Sina Geißler	14
Nachruf: Christel Wardel	45



Historisches	
Ausstellung in der Christuskirche: 1923 - Das Jahr der Krisen	15
Verabschiedung von lieben Nachbarn	16
Die ersten Stolpersteine in Bismarck	18
II. Liberation Weekend	19



Kinder und Jugend	
Stellenangebot: Wir suchen Dich!	20
Jugendgruppen	22
Kinderseite	23
Neuigkeiten aus der Schatzkiste	24
Neuigkeiten vom Sterntaler	26
Gahlen - Tag der offenen Tür	27
Kinderbibeltage in der Christuskirche	28
Krabbelgottesdienste	28
Einladung zum Malkurs	29
Geburtsvorbereitungskurs in Ückendorf	29



Termine	
Bücherbörse: Mit Lesen helfen	30
Kleidersammlung Bethel	31
Sonntagscfé in der Christuskirche	32
Monatsversammlung der EAB Bulmke	32
EAB Bulmke: Wir fahren nach Xanten	33
Gemeindefrühstück in der Christuskirche	34
Eltern-Kind Frühstück in der Christuskirche	34
Feierabendpilgern	35



Adressen - Ansprechpartner	40
-----------------------------------	----



Aus den Familien	50
Förderverein Nicolai-Kirche e.V.	52
Föderverein Christuskirche e.V.	54
Impressum	56

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich beginnt der Frühling! So können wir es auf dem wunderschönen Titelbild sehen. Die Tage werden länger, die Sonne strahlt stärker und überall grünt und blüht die Natur. Wir Menschen freuen uns über die ersten Krokusse und Osterglocken, aber besonders darüber - jedenfalls geht es mir so -, dass wir nun unbeschwert in eine von Corona-Einschränkungen befreite Zeit gehen und diese in vollen Zügen genießen können.

Als Kirchengemeinde freuen wir uns, dass wir wieder ohne Einschränkungen zu Gottesdiensten, Konzerten, Festen und anderen Veranstaltungen zusammenkommen und sich die Gruppen und Kreise in gewohnter Weise treffen können. Dazu laden wir recht herzlich ein. Machen Sie reichlich Gebrauch davon!

Wir begehen in der kommenden Zeit die höchsten christlichen Feiertage im Frühjahr: Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Es sind Tage, an denen uns die tiefsten und gegensätzlichsten menschlichen Gefühle begegnen, von großer Trauer bis zur höchsten Freude.

Auch dies haben und werden wir in den vergangenen und zukünftigen Wochen und Monaten in unserer Gemeinde erfahren, wie Sie in diesem Apostelbrief an der einen oder anderen Stelle lesen können.

Zentral für mich ist dabei die Osterbotschaft: „Jesus ist auferstanden!“ Sie trägt uns und gibt uns Hoffnung und Zuversicht, die wir in den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit brauchen.

In diesem Zusammenhang ist besonders erfreulich hervorzuheben, dass sich in der Zwischenzeit und auch weiterhin trotz der reduzierten Anzahl der Gottesdienste neue Gottesdienstformen entwickelt haben und weiterentwickeln, wie z. B. der Open-Air-Pfingstgottesdienst, neue Gemeindetreffpunkte entstanden sind und neue Menschen sich in und für die Gemeinde engagieren, was uns allen Halt und Kraft für die Gemeinschaft in unserem christlichen Glauben gibt.


Spontan fällt mir dazu das bekannte Segenslied von Dieter Trautwein ein: „Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.“

Ich wünsche einen angenehmen Frühling mit Zeit für die Lektüre dieses Apostelbriefes und vielleicht sind Sie ja bei der einen oder anderen Gemeindeveranstaltung dabei. Wir freuen uns auf Sie.

Bleiben Sie behütet und gesund!

Herzlichst grüßt Sie Ihre Renate Berendes





Liebe Schwestern und Brüder,

Ich liebe Unterwegssein. Ich finde unterwegs zu sein öffnet den Blick, die Ohren und das Herz und bisweilen sortieren sich Gedanken oder geben endlich mal Ruhe. Hin und wieder begegnet mir etwas, das mich berührt oder jemand, der mich nachdenken lässt. Mit einem Freund bin ich früher stundenlang durch die Uckermark gelaufen. Wir haben viel geredet und noch mehr geschwiegen. Wir konnten uns gegenseitig das Herz ausschütten und nicht selten auch nach Wegen und Lösungen suchen.

Unterwegsgeschichten gibt es viele in der Bibel.


Abraham hat sich aufgemacht, weil Gott ihm ein gutes Ziel versprochen hat.

Jakob kämpft unterwegs mit Gott. Mose zieht mit seinem ständig nörgelnden Volk durch die Wüste.

Eigentlich beginnt das Unterwegssein mit dem Rauswurf aus dem Paradies. Adam und Eva müssen Heimat und Sorglosigkeit gegen ein Leben mit Härten und Mühen aber auch mit Höhepunkten tauschen.

Seitdem ist das so: Menschen machen sich auf, suchen, fliehen, gehen in die Irre, rasten, machen sich wieder auf. Hinwege, Umwege, Rückwege. Auf und ab und manchmal im Kreis. Wie uns das Leben so führt.

An den Rückweg von einem Pfarrkonvent erinnere ich mich - mit einem neuen Lied im Gepäck. Es ist mir so wertvoll, dass ich es meinem Sohn als Schlaflied vorgesungen habe. Heute noch singe ich es für uns, wenn wir Trost brauchen. Ein Lied, das vom Ankommen singt an dem wunderbaren Ziel, das unsere Lebenswege haben: Jerusalem. Nicht die Stadt aus den Nachrichten, sondern eine Stadt mit Toren aus Perlen, in die sich die auf den Wegen geweinten Tränen verwandelt haben, nachdem Gott sie uns aus den Augen gewischt hat. Die Stadt, deren Glanz Durst und Staub der Reise vergessen lässt. Die Stadt, in der Gott wohnt und in die er uns heimführt. Alles, was Lebenswege beschwert hat, die Steine von Grenzen, Kerkern und Gräbern haben hier in der Stadt ihren Platz.



Nichts ist vergessen, aber alles überwunden.
Auch der Tod.

Ich frage mich, ob Jesus den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus auch von dieser Stadt erzählt hat. Hat er erzählt, dass sein Leben darauf zielte, uns heimzuholen in diese Stadt wunderbarer Gegenwart Gottes?

Hat er erzählt, dass er uns in ein Paradies bringt, das besser noch, schöner und heiler ist als am Anfang?

Weil es mit dem gefüllt ist, was Menschen auf ihren Wegen zu Gott erlebt haben und weil Gott alles dies am Ende mit seinem Erbarmen, mit seiner Liebe veredelt.

Ich stelle mir vor, wie Jesus zu seinen Freunden von den Wegen der Menschen spricht. Aus der Heiligen Schrift erzählt er und von seinem Leben, aber auch vom Leben der Jünger. Es geht ja um sie, um ihre Enttäuschung und ihre Sehnsucht, um sie und ihre Zukunft – auch die ganz große.

Ich stelle mir vor, wie das Erzählte durch die Köpfe in die Herzen wirkt. Dass so Ungeheuerliches Zeit braucht, finde ich nicht verwunderlich, auch dass so Undenkbares ein Zeichen braucht. Der Auferstandene und das gebrochene Brot. Vergangenheit und Zukunft berühren sich. Der Auferstandene hält das Zeichen des Gekreuzigten. Die Jünger erkennen, wie alles zusammengehört. Wie das Vergangene in die Gegenwart wirkt und Zukunft verspricht – im gekreuzigten Auferstandenen.

Wie gut, dass dieser sich unterwegs treffen lässt und mitgeht und seinen Moment ergreift und uns Zukunft eröffnet.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit!
Ihre Pfarrerin Jenny Caiza-Andresen



Abschied

Liebe Menschen der Ev. Apostel- Kirchengemeinde!

„Das Leben in seinen verschiedenen Epochen
ist eine Schatzkammer.
Wir werden reich in jedem Gewölbe beschenkt;
wie reich, das erkennen wir erst beim Eintritt
in das nächste Gewölbe.“
(Friedrich Hebbel)



Der kluge Dichter spricht mir, der frischgebackenen Ruheständlerin, aus dem Herzen. Für so vieles, das mir in meinem Dienst in der Gemeinde geschenkt worden ist, will ich Ihnen allen danken:

Für die herzliche Aufnahme im Juni 2018 und für Ihr stets großes Vertrauen. Für so viele spannende wie anregende Gespräche über Gott, die Welt und all das, was so auf dem Herzen liegt. Besonders das gemeinsame Weiterspinnen eines Predigtfadens bei den Kirchcafés war eine besondere Freude für mich. Sehr genossen habe ich, wenn wir miteinander etwas Neues ausprobiert haben. Das gemeinsame Entwickeln von Ideen, Ihr Mut zu Experimenten (denken wir etwa an die beiden vergangenen Heiligabend und auch an die Konfirmationen unter Pandemiebedingungen) und die gemeinsame Freude am Gestalten und Erleben waren und sind bereichernd gewesen.

Lief auch bisweilen mal etwas sorgfältig Geplantes in eine ganz andere Richtung, Humor und Augenzwinkern halfen über jedes Stolpern hinweg. In keiner anderen Gemeinde habe ich so oft im Gottesdienst gelacht, applaudiert und geschmunzelt.

Schön war es für mich, solch eine Vielfalt in der Auslegung von Gottes Wort und in der musikalischen Gottesdienstgestaltung zu erleben und auch mitgestalten zu dürfen. Diese geschenkten Freiräume sind so kostbar und ganz typisch für Ihre Gemeinde.

Ach, der Platz auf diesen Seiten reicht bei weitem nicht, alles Erlebte in Dankbarkeit aufzuzählen. Aber: Sie wissen schon...und waren ja mit dabei. Der Taufferinnerungsgottesdienst mit meiner Entpflichtung durch Superintendent Heiner Montanus war ein lebensfroher Gottesdienst mit viel Musik und viel Gelegenheit zum Lachen. Ganz so, wie ich Gottesdienste schätze. Der Gospelchor verwöhnte unsere Ohren und der Kollege Rainer Rosinski war mit Engagement an meiner Seite. Allen Mitwirkenden und den vielen Emsigen, die den Empfang im Anschluss daran so schön und ansprechend ausgerichtet haben, gilt mein besonderer Dank. Liebe Gemeinde,



Ihre herzlichen Worte und die vielen guten Wünsche für meine Zukunft haben mich tief bewegt. Ich werde noch lange davon zehren. Ihre liebevollen Geschenke sind mir Inspiration und Freude in der nun angebrochenen neuen Lebensphase.

Ihnen allen ganz persönlich wünsche ich von Herzen Gesundheit, Hoffnung, den langen Mut, Zuversicht, Lebensfreude und Zufriedenheit. „Gott gebe dir für jede Träne ein Lächeln, für jedes Problem eine Lösung, für jeden Zweifel einen Regenbogen.“ So soll es sein.

Für die Ev. Apostel-Kirchengemeinde hoffe ich auf eine gute Zukunft, geprägt von einem geschwisterlichen Miteinander und einem vielfältigen Glaubensleben, das reiche Früchte hervorbringen möge. Nach Pandemieeinschränkungen und notwendigen Veränderungen tut es gut, auch einmal innezuhalten und zu bestaunen, was an Neuem herangewachsen ist und Freude schenkt. Ich denke da etwa an die Gottesdienste für Krabbelkinder, an die fröhlichen Spielenachmittage im Flöz Sonnenschein oder an die gut etablierten zentralen Gottesdienste. Gott wird noch ganz viel Neues und Gutes schenken, da bin ich sicher.

Unter seinem Segen dürfen wir alle immer wieder neu gestalten. Ob nun das Gemeindeleben, ob – so wie ich und viele von Ihnen auch – den Ruhestand. Dazu noch ein Wort mit auf den (neuen) Weg:

„Die Zukunft ist als Raum der Möglichkeiten der Raum der Freiheit.“
(Karl Jaspers)

Liebe „Apostelmenschen“, in diesem Sinne DANKE, GLÜCKAUF und „Bis die Tage“ sagt mit herzlichen Grüßen Astrid Roode-Schmeing



Neujahrsgottesdienst: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Der Neujahrsgottesdienst in der Lutherkirche stand wie immer an diesem Tag unter dem Motto der Jahreslosung. Frau Roode-Schmeing hielt einen lebendigen Gottesdienst zu diesem Thema mit einer tollen Predigt, die mit vielen persönlichen Worten gespickt war. Es war ihr letzter Gottesdienst in der Lutherkirche vor ihrer anstehenden Pensionierung. Im Anschluss, beim gemeinsamen Berliner-Essen, fand ein reger Gesprächsaustausch der Gottesdienstbesucher untereinander statt.

Neujahrsfrühstück



Zwei Tage später, am 3. Januar, traf sich die Gemeinde bei einem Neujahrsfrühstück im Gemeindehaus an der Florastraße. Es war schön, dass so viele Leute aus allen Bereichen der Ev. Apostel- Kirchengemeinde zusammenkamen. Nach dem Verlesen der Tageslosung , des dazu gestellten Wortes und Singen des Danke-Liedes konnte die Stärkung am Buffet beginnen. Es war reichlich gedeckt, sodass die Teilnehmer nach dem Essen und den guten Gesprächen zufrieden den Heimweg antreten konnten. Nicht aber, ohne die Ausrichtenden nach dem Termin des nächsten Frühstücks zu fragen. Dies werden wir dann am 5.5.23 als Frühjahrsfrühstück anbieten und hoffen wieder auf eine rege Teilnahme.
Judith Ahr



Weltgebetstag in der Lutherkirche



Seit mehr als 130 Jahren kommen vor allem Frauen am ersten Freitag im Monat März zum Weltgebetstag der Frauen zusammen. Rund um den Globus beten sie für Frieden, Gerechtigkeit und die Würde aller Menschen auf unserer Erde. Für die inhaltliche Gestaltung ist jedes Jahr ein anderes Land zuständig. Am Freitag, den 03. März begingen in der liebevoll dekorierten Lutherkirche zahlreiche evangelische und katholische Frauen den diesjährigen Weltgebetstag, der dieses Jahr von Frauen aus Taiwan vorbereitet wurde.

Zum Thema „Glaube bewegt“ luden mutige Frauen des Weltgebetstags-Komitees aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, „dass wir diese Welt zum Positiven verändern werden können - egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen.“

Nach dem Friedensgruß „Ping an“, übersetzt: „Gott möge euch Frieden schenken“, wurden in diesem Gottesdienst gemeinsam thematisch passende Lieder und Texte gesungen, gehört und gesprochen, die über das Leben und den Glauben der Frauen und Männer des Inselstaates Taiwan berichten. Taiwan liegt in Ostasien zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel und mehr als 100 weiteren Inseln. Unter den ca. 23,5 Millionen dort lebenden Menschen sind die meisten Nachfahren von Einwanderern aus verschiedenen Teilen Asiens mit chinesischem Volksglauben, aber auch 16 registrierte indigene Gruppen, von denen 60% einer christlichen Kirche angehören. Das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen und Religionen verläuft ohne große Konflikte.



Aber die Volksrepublik China beansprucht Taiwan als eine ihrer Provinzen. Im Spannungsfeld des Strebens nach Unabhängigkeit und Demokratie spielt die taiwanische Frauenbewegung eine große Rolle.

Im Zentrum des Gottesdienstes stand der neutestamentliche Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15-19), der Worte wie Glaube, Liebe, Weisheit, Offenbarung und Hoffnung enthält und die mannigfaltigen Erfahrungen der Frauen aus Taiwan widerspiegelt. Deren ungewisse Zukunft innerhalb der Weltgemeinschaft wurde in den anschließenden Fürbitten und dem abschließenden Segen bedacht.

Nach dem Gottesdienst hatten alle Teilnehmerinnen die Gelegenheit, sich beim gemeinsamen Kaffeetrinken ausgiebig untereinander über das Gesagte, Gehörte und eigene Gedanken dazu auszutauschen.

Renate Berendes



Vorstellung: Pfarrerin Jenny Caiza Andresen



Wie die Zeit vergeht...

Vor einem halben Jahr habe ich meinen Dienst hier in Gelsenkirchen angetreten. Eine turbulente Zeit voller Herausforderungen. Ein davon ist die, die ev. Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen und die ev. Christus-Kirchengemeinde Buer, in denen ich zu je 50% meinen Dienst tue, „unter einen Hut zu kriegen“. Seit Jahresende wohne ich mit meinem fünfjährigen Sohn Nero Alejandro und unserem Kater in Ückendorf.

1977 in Berlin geboren, wuchs ich nach verschiedenen Umzügen in Paderborn auf. Nach Jahren der Überlegung konvertierte ich vom römisch-katholischen zum protestantischen Glauben. Heute genieße ich es, Wurzeln im katholischen und ein Zuhause im evangelischen Glauben zu haben. Ökumenische Zusammenarbeit ist mir ein wichtiges Anliegen und ich habe gute Erinnerungen an befruchtende und geschwisterliche ökumenische Dienstgemeinschaft.

1996 begann ich mein Theologiestudium in Bethel, Bochum und Berlin folgten. Mein Weg führte mich nach Ostdeutschland, über das Vikariat in Dresden in den Pfarrdienst in Sachsen und Brandenburg, dann wieder zurück nach Westfalen. Die Zeit in Ostdeutschland hat mich geprägt. Die Erfahrungen der Gemeinden in der ehemaligen DDR haben nicht selten zu einem Zusammenhalt und einem tatkräftigen gemeindlichen Handeln geführt, das mich beeindruckt. Die Begegnungen mit den Menschen in den Kirchengemeinden, in Behindertenwohnheimen und -werkstätten, auf der geschlossenen Entgiftungsstation und im Krankenhaus haben mich bereichert. Vor allem die Zeit als Seelsorgerin im Männerstrafvollzug hat meinen Blick auf die Welt erweitert. Ich habe immer gerne unterrichtet in der Grundschule, am Gymnasium, am Berufskolleg und an der Universität. Meine Zeit am Lehrstuhl für Praktische Theologie von Prof. Dr. Wilhelm Gräß gab mir Gelegenheit, zur „Seelsorge mit suizidalen Kindern (4-12 Jahre)“ zu forschen. Die Arbeit mit Kindern ist meine große Leidenschaft. Ich genieße es, mich von den Kindern in ihre Weltsicht hineinnehmen zu lassen und mit ihnen nach Antworten auf ihre Fragen über Gott und die Welt zu suchen. Ich liebe es, ihnen die Schätze der Bibel und des Glaubens für ihr Leben anzubieten, um ihnen Rüstzeug für ihr Leben in einer herausfordernden Zeit des Aufwachsens mitzugeben. Überhaupt ist es mir wichtig, offen für die Fragen, Sehnsüchte und Bedürfnisse der Menschen zu sein. Dies in Fortbildungen für Mitarbeitende in Kitas und Pflegeheimen gemeinsam zu bedenken hat mir viel Freude gemacht. Die Herausforderung mit entsprechenden kirchlichen Angeboten zu antworten, macht den Pfarrberuf für mich herausfordernd und spannend.

Hier in Gelsenkirchen bin ich mit einem befristeten Beschäftigungsauftrag. Wie es weitergeht, wird sich zeigen. Aber zuallerst bin ich gespannt auf die Arbeit hier in den Gemeinden und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.
Ihre Pfarrerin Jenny Caiza Andresen



Ehrenamt an der Evangelischen Gesamtschule:

Der Heldenpass

Hallo liebe Leserinnen und Leser,
ich habe im letzten Schuljahr am „Heldenpass“ teilgenommen und erfolgreiche 13 Stempel gesammelt.
Bestimmt fragen Sie sich jetzt: Was ist der Heldenpass?

Der Heldenpass ist eine Aktion der Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen, bei der Schüler:innen mitmachen können und für jede Aktion, an der sie teilgenommen haben, einen Stempel sammeln. Für fünf Stempel gibt es ein kleines Zertifikat, bei zehn ein großes und bei zusätzlichen Stempeln wird es auf dem Zertifikat nochmal extra erwähnt. Die Person mit den meisten gesammelten Stempeln von den teilnehmenden Schulen aus Gelsenkirchen wird bei der Abschlussveranstaltung besonders gelobt. So erging es mir vor ein paar Wochen in der Schalke-Arena.

Als ich Anfang des Schuljahres 2021/22 im Theater der EGG saß, wurde uns der Heldenpass vorgestellt und ich wusste nicht, was das überhaupt ist und was mich erwartet.

Zuerst musste ich mich bei der Ehrenamtsagentur für den Heldenpasses anmelden und meine Kontaktdaten angeben. Daraufhin habe ich mir den Heldenpass genau durchgelesen und mich direkt für die ersten Aktion angemeldet, um zu schauen, ob das überhaupt etwas für mich ist. Die Aktionen waren alle sehr unterschiedlich und haben mir viel Spaß gemacht.

Da ich z.B. gerne etwas mit Kindern mache, habe ich mich für die Aktionen



„Schwimmen Behindertenhilfe“ und „Turngemeinde Ückendorf“ angemeldet. Es muss aber nicht unbedingt Sport sein oder mit Bewegung zu tun haben, denn es gibt auch Aktionen mit Hausaufgabenhilfe, Betreuung, Kochen etc.. Es ist für jeden etwas dabei. Die Aktionen sind über ganz Gelsenkirchen verteilt.

Damit Sie sich die Aktionen aus dem Heldenpass etwas genauer vorstellen können, möchte ich Ihnen von drei Aktionen hier genauer erzählen:

Bei „Aktiv für Gelsenkirchen“ waren meine Aufgaben, beim Aufbau des Standes von der Ehrenamtsagentur zu helfen, Flyer für kostenlosen Kuchen zu verteilen, Pläne des Ablaufes auf Tische zu kleben und den aufgetretenen Personen gesponserte Schokolade zu überreichen als Dankeschön.

Bei der Aktion „Schwimmen Behindertenhilfe“ durfte ich in einer Gruppe mit Kindern und anschließend in einer Erwachsenengruppe mit Beeinträchtigungen, beim Schwimmen unterstützen und ihnen das Gefühl geben, dass sie ein ganz normales Leben haben.

Bei der Aktion „Geputzt“ war meine Aufgabe, mit anderen Heldenpass-Teilnehmern im Bulmker Park Müll aufzusammeln. Selbstverständlich wurden Handschuhe und Ausrüstung gestellt.

Entweder habe ich die Aktionen direkt über den Heldenpass gemacht oder Aktionsangebote per WhatsApp bekommen. Oder Frau Krafczik hat uns angesprochen. Frau Krafczik ist Sozialpädagogin an der EGG und Ansprechpartnerin in der Schule, sie kümmert sich um alles, was den Heldenpass angeht.

Bei der Abschlussveranstaltung hat die Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen als Dankeschön fürs Helfen eine Feier in der Veltins-Arena organisiert. Dort gab es vorab eine Führung durch die Arena mit Blick in die Kabine der Spieler, das Spielfeld und den Presseraum. Bei der Auszeichnung haben Frau Wel-

ge, Oberbürgermeisterin von Gelsenkirchen, und die Leiterin der Ehrenamtsagentur alle Teilnehmer:innen gelobt und waren sehr begeistert, dass sich so viele Schüler:innen aus Gelsenkirchen ehrenamtlich engagieren und das, obwohl Corona zu dem Zeitpunkt noch allgegenwärtig war und viele Aktionen nicht stattfinden konnten.

Da es mir letztes Schuljahr sehr viel Spaß bereitet hat, beim Heldenpass mitzumachen, habe ich mich dieses Schuljahr direkt wieder für Aktionen angemeldet.

Die Aktionen sind nicht jedes Jahr die gleichen. Manche Aktionen sind geblieben, andere wurden durch neue ersetzt. Es gibt immer coole Aktionen für jeden und ich bin jetzt schon wieder fleißig dabei.

Charlotte Fahrenthorn (Schülerin der EGG, Klasse 10c)



Dann stell' ich mich mal vor ...

Liebe GelsenkirchenerInnen, liebe Gemeinde!

Mein Name ist Sina Geißler, ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer kleinen Tochter.

Seit dem 01.03.2023 arbeite ich in der Ev. Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen als Koordinatorin für den häuslichen Entlastungsdienst.

Nach meinem Abitur habe ich Soziale Arbeit in Bochum studiert und 2013 abgeschlossen. Neben meinem Studium habe ich in der Pflege eines stationären Altenheimes gearbeitet. Danach war ich mehrere Jahre hauptberuflich in einer anderen Senioreneinrichtung im Sozialdienst tätig. Seit Anfang 2020 bin ich Angestellte beim Caritasverband der Stadt Gelsenkirchen e. V. und arbeite dort in der Fachstelle Demenz. Derweil befinde ich mich dort in Elternzeit und übe nun (zu meiner großen Freude) auf Minijob-Basis die Koordination des häuslichen Entlastungsdienstes in der Gemeinde aus.

Die Arbeit mit pflegenden Angehörigen, Betroffenen und Ehrenamtlichen begeistert mich besonders. Das Engagement der Gemeindemitglieder beeindruckt mich sehr und ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit.

Sollten auch Sie pflegende Angehörige sein und Entlastung im Alltag suchen, dann wenden Sie sich gerne an mich. Sie sind nicht alleine und zusammen werden wir jemanden Passenden finden, der Sie im Alltag unterstützen wird.

Ich freue mich auf spannende Begegnungen und wünsche Ihnen alles Gute!

Ihre Sina Geißler (0163 - 6827111)





1923 – Das Jahr der Krisen

Die neue Ausstellung in der Christuskirche von April bis September

Französische und belgische Truppen marschierten ins Ruhrgebiet ein, weil die noch junge Weimarer Republik ihre Reparationen (Kriegsentschädigung für den Ersten Weltkrieg) nicht zahlen konnte. Umsturzversuche wie der Hitler-Ludendorff-Putsch hielten die Nation in Atem. Die Hyperinflation, die rasante Entwertung des Bargelds, erreichte ihren Höhepunkt. Vor hundert Jahren wurden die Menschen des Ruhrgebiets von einer Vielzahl von Krisen heimgesucht. Auch die Kirchengemeinde in Bismarck litt unter den Folgen von „Ruhrkampf“ und Inflation. Vom 23. April bis 1. September 2023 zeigt der Förderverein der Christuskirche in einer Ausstellung, wie das Leben in dieser schwierigen Zeit aussah, wirft auch einen kurzen Blick auf die NS-„Machtergreifung“ zehn Jahre später, die ebenfalls dieses Jahr ihr trauriges Jubiläum feiert und stellt die Frage, wie schlimm die Krisensituationen der heutigen Zeit verglichen mit dem Jahr 1923 tatsächlich sind. Benjamin Bork



Geldscheine mit Millionen- oder gar Milliardenbeträgen waren Normalität in Zeiten der Hyperinflation.



Verabschiedung von lieben Nachbarn -

Die Patres der Franziskaner-Minoriten machen sich auf ihren Weg.

In der Mitte des Stadtteils Ückendorf beherrschen zwei Kirchen und ein kleiner Park das Bild.

Die Nicolai-Kirche (erbaut 1894) wird nur vom Pestalozzi-Hain von der St.-Josef-Kirche (erbaut 1896) getrennt.

Welche katholisch, welche evangelisch sein mag, ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Wie eine große (evangelisch) und eine noch größere (katholisch) Schwester stehen sie beide gleich mit ihrem Eingang zur Ückendorfer Straße. Vieles haben wir, die katholische wie die evangelische Gemeinde, im Laufe der Jahre gemeinsam und auch gemeinsam unternommen; und dies vor allem in Kooperation mit den Patres der Franziskaner-Minoriten aus Danzig. 1993 kamen die Brüder des Ordens nach Ückendorf.

Drei bis vier Brüder des Ordens leben gemeinsam in dem kleinen Kloster, dem katholischen Pfarrhaus hinter St. Josef.

Die Namen der Hausoberen (Guardian): Pater Leo Rafalski, Pater Adam Kalinowski und Pater Christoph Robak stehen für die Zeiten, die die Gemeinden miteinander lebten.

In Gottesdiensten, in Gruppen, Kreisen und in Chören haben wir uns besucht, Termine für Gemeindefeste abgesprochen und begonnen, ökumenische Schritte zu gehen.

Gedenkfeiern zur Pogromnacht am 9. November 1938, Gottesdienste zum Buß- und Betttag sowie Schulgottesdienste und Andachten im Seniorenheim wurden gemeinsam und im Wechsel abgehalten.

Seit 1999 feierten wir mit einer Lichter-Prozession von der einen zur anderen



Postkartenmotiv um 1903

Kirche den Altjahresabend; die ökumenische Andacht zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts im Pestalozzi-Hain gehörte ebenso selbstverständlich dazu wie das Feuerwerk zum Abschluss des Marktes am II. Advent.

Am Sonntag Quasimodogeniti, dem „Weißen Sonntag“, 16. April 2023 feiert die Gemeinde in St. Josef einen letzten Gottesdienst mit den Franziskaner-Minoriten. Sie verlassen die Ückendorfer Gemeinde.

Pater Christoph Robak schreibt dazu:

„Die Veränderungsprozesse von Gesellschaft und Kirche in Deutschland haben auch vor unserem Kloster nicht Halt gemacht...“

Der Pfarreentwicklungsprozess im Bistum Essen habe dazu geführt, dass die Kirche St. Josef geschlossen werden wird.

„Auch der Mangel an Berufungen (ins Priesteramt) spielt immer mehr eine Rolle...“

Die Mehrheit unseres Provinzkapitels (das Entscheidungsgremium des Ordens) hat nun dafür gestimmt, ... Gelsenkirchen-Ückendorf zu verlassen“.

Die Schließung von St Josef im Mai dieses Jahres, so Pater Christoph „... birgt in sich viele Schwierigkeiten, offene Fragen, Verletzungen ... kann auch zum Handeln motivieren. Wir waren gerne hier ... und sind überzeugt, ... dass unser Glaube auch weiter bestehen wird.“

Wir, die evangelische Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen, sind dankbar für die vielen guten Jahre, die wir miteinander erleben durften, für gegenseitige Begleitung, für Hilfe in vielen kleinen Tagesfragen, für Gespräch, gemeinsames Gebet und Austausch in dem, was uns verbindet: dem Glaube an unseren Gott.

Rainer Rosinski



Die ersten Stolpersteine in Bismarck

Schon seit 1992 gibt es das Projekt „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig. Kleine Messinggedenktafeln werden vor Häusern verlegt und erinnern an das Schicksal der Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt oder ermordet wurden. Die Stolpersteine erinnern an die Wohnorte dieser Mitbürger. Auch in Gelsenkirchen recherchiert ein Verein die Geschichte Verfolgter und kümmert sich um die Erinnerung durch Stolpersteine.

(www.stolpersteine-gelsenkirchen.de)

Am 6. März 2023 sind nun die ersten Stolpersteine im Stadtteil Bismarck verlegt worden. Unsere Gemeinde war an dieser Verlegung beteiligt und es war gut, dass trotz des regnerischen Wetters Gemeindeglieder anwesend waren. Zuerst wurden vor dem Haus Bismarckstraße 227 vier Steine für Adolf Itzigsohn, Berta Issen, Eugen Wolff und Helene Wolf vom Künstler selbst einzementiert. Die Geschichte dieser Menschen findet sich unter der oben genannten Internetadresse. Weiter ging es dann an der Hausnummer Bismarckstraße 205. Hier erinnern jetzt zwei Stolpersteine an Grete und Ludwig Hahn. Auch ihre Geschichte lässt sich im Internet nachlesen. Ludwig Hahn war Mitglied der evangelischen Gemeinde und wurde verfolgt, weil er sich nicht von seiner jüdischen Frau scheiden lassen wollte. Grete Hahn wurde am 19. September 1944 von der Gestapo verhaftet und ins Frauenlager Elben verschleppt. Sie erlebte die Befreiung des Lagers durch US-Truppen, war aber gesundheitlich schwer geschädigt. Es ist zu wünschen, dass durch weitere Stolpersteine im Bereich unserer Gemeinde an die Verfolgungen im Nationalsozialismus erinnert wird. Wir als Gemeinde werden dies auch weiterhin unterstützen.

Dieter Eilert





II. Liberation Weekend

14. bis 16. April 2023, jeweils ab 11 Uhr auf dem Gelände der Christuskirche



Anlässlich des 78. Jahrestages der Befreiung Gelsenkirchens laden wir alle Interessierten von Freitag, den 14. bis Sonntag, den 16. April ein, sich mit uns jener Tage Ende März/Anfang April 1945 zu erinnern, die das dunkelste Kapitel der Geschichte unserer Stadt beendeten.



Historische Darsteller, die die US-amerikanischen Befreier und deutsche Verteidiger der Stadt verkörpern, machen die geschichtlichen Ereignisse lebendig, ergänzt durch eine Auswahl an Objekten zur Stadtgeschichte und einen Einblick in die Geschichte der Christuskirche.



Einen ganz besonderen Einblick in die Vergangenheit für große und kleine Besucher bietet ein „Teddyhospital“: Hier kümmert sich ein „Rettungsteam“ um alle Arten „verwundeter“ Teddys und anderer Plüsch-Kameraden. Historisches Vorbild hierfür ist ein Feldhospital aus dem Jahr 1945. Mit einem großen Sortiment an Ersatzteilen und einer ausgebildeten Schneiderin können vielfältige Eingriffe bei den Plüsch-„Patienten“ unternommen werden.



Darüber hinaus bieten wir bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, aktiv in Dialog und Diskussion zu kommen.



Wir suchen Dich!



Diakon*in bzw. Dipl. oder Bachelor Gemeindepädagoge*in oder Sozialpädagoge*in /Sozialarbeiter*in (m/w/d)

Information zur Stelle:

Träger Ev. Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Arbeitsfeld: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Beschäftigungsumfang: 39 Std./ Woche

Vergütungsrahmen: BAT-KF

Zu besetzen ab: nächstmöglich

Einsatzort: Gelsenkirchen

Wir sind:

Eine lebendige und große Kirchengemeinde mit 12.000 Mitgliedern im Ruhrgebiet, der die Kinder- und Jugendarbeit sehr wichtig ist - Zur Zeit Träger zweier „Teiloffener Türen“ und einer „Kleinen Offenen Tür“ in dem Projekt „La Palma“ mit verschiedenen Trägern

Wir bieten:

- gelebten, christlichen Glauben
- eine große Anzahl an Stammbesuchern in unseren Türen und Gruppen, die das Angebot sehr schätzen

- Unterstützung vor Ort von Ergänzungskräften und diakonischen Helfer*innen
- motivierte und engagierte ehrenamtliche Mitarbeitende
- einen Jugendausschuss, der die Arbeit trägt und unterstützt
- gute Vernetzung im Kirchenkreis mit kollegialem Austausch
- Fortbildungsmöglichkeiten
- zwei Gemeindebusse
- Tarifvertrag mit jährlicher Sonderzahlung
- kirchliche Zusatzversorgungskasse

Aufgabenbeschreibung:

- Die Leitung der KOT und der TOTs
- Begleitung und Anleitung der Ergänzungskräfte und diakonischen Helfer*innen
- Planung und Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten sowie von Wochenendaktionen
- Gewinnung, Begleitung und Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Mitarbeit im Gottesdienst/ Jugendgottesdienst
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gremienarbeit
- Projektarbeit

Wir erwarten:

- Hohes Maß an Flexibilität
- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Spaß am Gestalten und Entwickeln von Strukturen in unserem Jugendbereich, in dem vieles in Bewegung ist

Besondere Kenntnisse und Qualifikationen

- Führerschein Klasse B
- Vorteilhaft wären Kenntnisse in Microsoft Office Produkten und Adobe InDesign
- Konfession: Mitgliedschaft in einer der Kirchen der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen“

Bewerbung an:

Presbyterium der Ev. Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Anschrift: 45888 Gelsenkirchen, Alemannenstraße 31

Telefon: 0209/ 95680566

E-Mail: gewat-kg.apostel@ekvw.de und dieter.eilert@ekvw.de

Ansprechpartner: Pfarrer Eilert; Tel. 0209 / 389 19 51



Jugendgruppen



im Gemeindehaus Bulmke, Florastraße 119

Dienstag:
Kindergruppe
von 16.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren

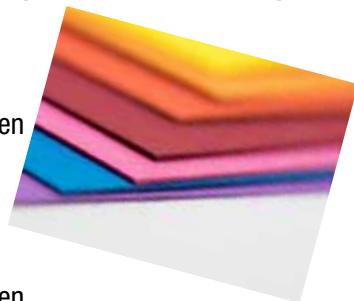
Mittwoch:
Offener Kindertreff
von 14.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren



im Gemeindehaus Grieseplatz 10 im Haverkamp

Mittwoch:
Offener Kindertreff
von 14.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren

Donnerstag:
Kindergruppe
von 16.00 - 18.00 Uhr
für Kinder von 6 - 12 Jahren



Im Jugendtreff La Palma, Ückendorfer Straße 121

Montag und Dienstag:
Offener Kindertreff
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag:
Offener Kindertreff
von 15.00-20.00 Uhr

Montag bis Donnerstag:
Hausaufgabenbetreuung
von 14.00 bis 15.00 Uhr



Du hast Fragen?

Meld Dich bei mir:
Marco Spitaler Tel.: 0157 - 53197668
marco.spitaler@ev-jugend-apostel.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene.“ Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, das wissen die Kinder.



Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nusschalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: „Darf ich auch mal in die Mitte?“

Probier dich mal aus!

Im Bildhauer-Atelier: Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Neuigkeiten aus dem evangelischen Kindergarten und Familienzentrum Schatzkiste

Hereinspaziert, Manege frei



Für alle Familien in unserer Einrichtung gab es die Möglichkeit, in unserer Turnhalle ein Puppentheater zu sehen. Die Turnhalle und Eingangshalle waren sehr gut gefüllt und alle gespannt auf das Theaterstück. Noch Tage danach erzählten die Kinder von dem tollen Nachmittag.

„Manege frei“ hieß es Rosenmontag in der Schatzkiste, ein buntes Zirkusprogramm hat stattgefunden. Alle Kinder haben eine Woche in Gruppen geübt und es dann voller Aufregung den begeisterten Eltern vorgeführt. Es war eine mehr als gelungene Aufführung mit Artisten, Zauberern, Clowns, Gewichthebern und Tänzern, bei der alle viel Spaß hatten.



Bei all dem Spaß ist es uns wichtig, den Kindern aktuelle Weltgeschehnisse zu vermitteln und Fragen und Sorgen zu besprechen. Das Erdbeben in der Türkei und Syrien beschäftigt uns und die Kinder zurzeit sehr und so haben wir überlegt, eine Spendenaktion ins Leben zu rufen.



Als Auftakt einer Reihe an Aktionen wurden am Rosenmontag Waffeln verkauft, der Erlös ist bereits in die Spendenkasse gegangen. Nun werden Glücksteelichter und Steine mit frohen Botschaften, sowie Schlüsselanhänger verkauft und von verschiedenen Aktionen unserer Kinder begleitet.

Zum Abschluss gibt es bei unserem Kleider- und Spielzeugmarkt am 02.04.2023 ein internationales Buffett und Musik von einem syrischen Sänger. Der Erlös geht in unseren großen Spendentopf.

Unsere kommenden Termine:

Am 31. März und 2. April findet wieder unser Kleider- und Spielzeugmarkt für Frühjahr und Sommer statt. Freitags erwartet sie unser bekanntes Late Night Shopping, bei dem Sie in Ruhe ohne Kinder shoppen können. Sonntags öffnen wir die Türen von 12 Uhr bis 15 Uhr für die ganze Familie zum Shoppen und Schlemmen.

Wir laden alle herzlich ein gemeinsam mit uns einen lustigen, spannenden und akrobatischen Samstag zu verbringen. Die Wiese vor der „Schatzkiste“ verwandelt sich zu einem „Schlemmerland“ mit Popcorn, Getränken, warmen Speisen und einer Cafeteria und lädt zum Verweilen ein. Im hinteren Bereich zieht der Zirkus „Liaison“ ein und nimmt alle mit in die spannende und lustige Zirkuswelt. Lasst euch begeistern und seid dabei! Die erste Vorstellung beginnt um 13 Uhr, die zweite um 15 Uhr, Karten gibt es ab dem 02. Mai 2023 bei uns im Familienzentrum für je 5 Euro.

Bis bald, ihr Team aus der Schatzkiste





Neuigkeiten aus dem Ev. Kindergarten Sterntaler

Liebe Gemeindemitglieder, wir hoffen, Sie sind alle gut in das Jahr 2023 gestartet.

Bei uns hier im Ev. Kindergarten Sterntaler ist direkt zum Jahresbeginn schon viel los.

Unsere Maxis haben einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht und alle haben eine Urkunde erhalten.

Am Freitag vor Rosenmontag wurde traditionsgemäß in unserer Kita Karneval gefeiert unter dem Motto „Traumland“. Das Thema wurde gemeinsam mit den Kindern ausgewählt, obwohl man Traumland eher mit Schlafen und etwas Ruhigem verbindet, war die Stimmung großartig. Es gab einige Schlafmützen und sogar das Sandmännchen hat uns besucht. Unsere Eltern haben für ein leckeres buntes Frühstücksbuffet gesorgt. Gut gestärkt ging es dann um 11 Uhr zum Karnevalsumzug durch den Haverkamp. Anschließend klang die lustige Karnevalsparty mit den Eltern und Kindern bei leckerem Essen und guter Musik aus.



Eine kleine Gruppe von acht Kindern hat ein Theaterprojekt zum Thema: „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ durchgeführt. Die Kinder haben ihre Masken und Kostüme selbst gestaltet, ebenso das Bühnenbild.

Zur Inspiration durften die Theaterkinder gemeinsam mit zwei Erzieherinnen das Musiktheater „MIR“ besuchen und dort das Theaterstück vom kleinen Maulwurf ansehen. Dort konnten sie erleben, wie so ein Theaterstück aufgeführt wird, und waren ganz begeistert. Am Ende des Projektes haben die Kinder ihr Theaterstück an einem Vormittag für die anderen Kitakinder und am Nachmittag für ihre Eltern aufgeführt. Es war ein voller Erfolg!

Nun starten wir in die Osterzeit...!

75 Jahre Gahlen

Die Jugendfreizeitstätte Gahlen feiert 75 Jahre und alle sind eingeladen.



75
GÄHLEN
Evangelische Kinder- und Jugendfreizeitstätte

**Ich glaube-
da geht was!**

“TAG FÜR ALLE“
Die Jugendfreizeitstätte
Gahlen feiert 75 Jahre und
alle sind eingeladen.

18.5.2023
Christi Himmelfahrt

Im Aap 23
46514 Gahlen
0 28 53 - 35 91
freizeitstaette-gahlen.de

Evangelische Kirche
in Gelsenkirchen und Wattenscheid



Kinderbibeltage in der Christuskirche

Lasst euch überraschen!

Kinder zwischen 5 und 10 Jahren sind einmal im Monat am Samstag (meistens ist es der 4. Samstag) eingeladen, einen spannenden Vormittag in der Christuskirche zu erleben.

Am Kinderbibeltag hören wir Geschichten, singen, basteln, malen, essen gemeinsam, spielen und haben viel Spaß.

Die nächsten Kinderbibeltage:

29. April 2023

27. Mai 2023

26. Juni 2023

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Christuskirche

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Infos gibt es bei: Pfarrer Eilert 0209/3891951



Gottesdienste für Krabbel- und Kleinkinder


Lasst euch überraschen!

Herzliche Einladung an alle Krabbel – und Kleinkinder mit ihren Familien. Anmeldung ist nicht nötig, wir freuen uns, wenn Ihr (wieder-) kommt!

Termine:

- Sonntag, 07.05.2023
- Sonntag, 16.07.2023
- Sonntag, 10.09.2023
- Sonntag, 12.11.2023

jeweils um 15.30 im Gemeindehaus Flöz Sonnenschein 60 (Ückendorf)
Nähere Informationen bei Andrea Neß (0209 / 5177038)
und auf unserer Homepage: www.apostel-gelsenkirchen.de



Neues Angebot im Gemeindehaus Flöz Sonnenschein

Geburtsvorbereitungskurs

Crashkurs für Paare mit Hebamme Daniela Schwittay



Sa, 06.05. und So, 07.05., jeweils 09:00 – 13:00 Uhr

***Körperarbeit - Atemtechniken - Entspannungsübungen
Rolle des Partners bei der Geburt - Was passiert im Kreißsaal?
Etablieren einer Stillbeziehung - Wochenbett - Bonding***

Die Kosten für die Teilnahme der Schwangeren werden von der Krankenkasse getragen, die Partnergebühr beträgt 80 EUR pro Begleitperson und wird von der Hebamme am ersten Kurstag in bar erhoben.
Anmeldungen bitte über d.schwittay@gmx.de

Einladung zum Malkurs

für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Ab Montag, 24. April bis zum 19. Juni

Sieben Unterrichtseinheiten immer montags von 16:00 bis 18:00 Uhr



Das kleine Kunstatelier ist in einem wunderschönen Raum in der Christuskirche, Trinenkamp 46.
Wir werden zunächst mit Buntstiften experimentieren, danach verschiedene Techniken mit Wasserfarben ausprobieren.
Es wird spannend!
Ich freue mich auf euch.
Anmeldungen: Christel Passlack, Tel. 81 32 85,
c.h.passlack@gmail.com



Mit Lesen helfen



35. Bücherbörse am 17./18. Juni 2023

Nach der langen Corona-Pause konnten wir im vergangenen Oktober die 34. Bücherbörse durchführen. Um mehr Abstand halten zu können,

waren wir erstmals im großen Saal im Ückendorfer Gemeindehaus, das hat uns den Aufbau erleichtert und das Stöbern machte allen viel Spaß. Und an nur zwei Tagen haben wir 2.100 Euro eingenommen, die wir an die Menschenrechtsorganisation medica mondiale weitergeleitet haben. Das Geld wird dringend benötigt, um Frauen und Mädchen beispielsweise in Liberia und Afghanistan, in der Ukraine und in Syrien zu unterstützen.

Die vielen Feiertage in den kommenden Monaten machten es etwas schwierig, den Termin für die Frühjahrs-Bücherbörse zu finden. Aber nun ist es gelungen. Die Yoga-Gruppe nimmt ausnahmsweise den kleinen Saal und die Weitblick-Gruppe wird in zwei statt bisher fünf Tagen die Büchertische bestücken.

„Wir alle freuten uns sehr, dass wir endlich wieder starten konnten“, so Anke Jedamzik, die die Aktion Weitblick seit ihrem Start 2002 ehrenamtlich unterstützt. Damals gründete sich die Aktion aus Frauen verschiedener Organisationen, um für Frauen und Mädchen an vielen Orten der Welt ein Zeichen des Friedens und der Solidarität zu setzen. Und das ist heute – 21 Jahre später – notwendiger denn je.

Unterstützen können Sie diese wichtige Arbeit auf zwei Wegen: Sie können gut erhaltene Bücher, CDs, Hörbücher und Filme spenden oder Sie können Bücher kaufen. Beides geht natürlich auch.

Ort: Gemeindehaus Ückendorf, Flöz Sonnenschein 60

Buchspenden-Aannahme: Donnerstag /Freitag 15./16. Juni 2023, 14 – 18 Uhr

Bücherverkauf: Samstag/Sonntag 17./18. Juni 2023, 10 – 16 Uhr

Übrigens: Wir freuen uns auch über weitere Menschen, die uns beim Aufbau und Verkauf unterstützen können.

Kontakt: Pfarrerin Antje Röckemann
Referat für gesellschaftliche Verantwortung
Tel. 0209-589 007 160
antje.roeckemann@ekvw.de



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Gelsenkirchen**

vom 16. Juni bis 22. Juni 2023

Abgabestellen:

Ev. Gemeindehaus

Flöz Sonnenschein 60, 45886 Gelsenkirchen - Ückendorf
montags - mittwochs 19. - 21. Juni 2023 jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr
donnerstags, von 22. Juni 2023 von 9.00 - 11.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus

Grieseplatz 10, 45889 Gelsenkirchen - Bismarck
montags - donnerstags 19. - 22. Juni 2023 jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 21. Juni 2023 vom 16.00 - 19.00 Uhr

Lutherkirche

Florastraße 210, 45888 Gelsenkirchen - Hüllen
FR, 16. Juni 2023 von 17.00 - 19.00 Uhr
SA, 17. Juni 2023 von 11.00 - 13.00 Uhr
MO, 19. Juni 2023 von 11.00 - 13.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brokensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



Sonntagscafé in der Christuskirche

Wir laden herzlich ein zum Sonntagscafé in der Christuskirche. Zu unseren selbstgebackenen Kuchen und Torten wollen wir Geschichten lesen und einen schönen, stimmungsvollen Nachmittag erleben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Unsere Termine in der Christuskirche:

30.04.2023 um 15.00 Uhr

25.06.2023 um 15.00 Uhr

27.08.2023 um 15.00 Uhr



Monatsversammlung der EAB

Jeden ersten Samstag im Monat trifft sich die EAB – Bulmke in den Räumlichkeiten der AWO Paulstraße 4 zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu schönen Gesprächen und interessanten Bildvorträgen.

Wir sind offen für jeden, der uns gerne einmal besuchen kommen möchte.

Unsere nächsten Versammlungen sind am

01.04.23 15:00 – 17:00 Uhr

06.05.23 15:00 - 17:00 Uhr

03.06.23 15:00 – 17:00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Interessierten
Eckhard Jeczowski





Evangelische Arbeitnehmerbewegung Gelsenkirchen-Bulmke



Ausflug nach Xanten

Am Samstag, den 01.07.2023 fährt die EAB Bulmke nach Xanten.



Dort werden wir im Restaurant „An de Poort“ in gemütlicher Atmosphäre zum Mittagessen einkehren und vom Buffett genießen.

Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit, sich die Altstadt, den Dom oder den Kurpark mit dem Gradierwerk anzusehen.

Oder wir nutzen die Möglichkeit, in einem der vielen Cafés ein Eis, ein Stück Kuchen und einen Kaffee zu genießen.



Abfahrt: 01.07.2023, 10:30 Uhr

Treffpunkt: Plutostraße / Einmündung Grütershof

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr

Preis: 45,- Euro

Bei Anmeldung 20,- Euro Anzahlung - Restzahlung 1 Monat vor Fahrtantritt

Während der Fahrt werden Bilder für die EAB gemacht.

Anmeldung bei Eckhard und Andrea Jeczowski
oder bei einer der Monatsversammlungen der EAB-Bulmke

EAB Gelsenkirchen Bulmke
Paulstr. 4
45888 Gelsenkirchen

Eckhard Jeczowski
Andrea Jeczowski

1. Vorsitzender
2. Vorsitzende

Tel: 0209 / 3598001
Tel: 0209 / 3598001

Sparkasse Gelsenkirchen IBAN: DE08 4205 0001 0119 0191 08



Eltern-Kind-Frühstück in der Christuskirche

Wir laden Sie und Ihr/e Kind/er herzlich zum Eltern-Kind-Frühstück in die Christuskirche ein.

Genießen Sie zusammen in der Christuskirche bei frischem Kaffee, Tee und Kakao mit köstlichen Brötchen, einem reichhaltigen Buffet mit Wurst- und Käseplatten, selbstgemachten Marmeladen, Obst und Eiern ein gemütliches Frühstück mit guten Gesprächen.

Gerne würden wir auch ein kleines Programm anbieten, wenn Sie mögen! Der Kostenbeitrag beträgt 3,- Euro pro Erwachsenen und 1,50 Euro für die Kinder. Bitte melden Sie sich bis zum Dienstag vor dem Frühstück bei Kirsten Dohm unter der Nummer 0157 - 383 29 694 oder per E-Mail k.dohm@apostel-gelsenkirchen.de an.

Das Frühstück findet immer am letzten Freitag im Monat statt!

Nächste Termine:

31.03.2023 - 28.04.2023 - 26.05.2023 - 30.06.2023

Beginn jeweils um 9:00 Uhr



Gemeindefrühstück in der Christuskirche

Wir laden Sie herzlich zur Neuauflage des Gemeindefrühstücks in der Christuskirche ein.

Lassen Sie sich von uns bei frischem Kaffee mit köstlichen Brötchen und einem reichhaltigen Buffet mit Wurst- und Käseplatten, selbstgemachten Marmeladen, Obst, sowie Nachtschinken von uns verwöhnen.

Die Kosten betragen 5,- EUR pro Person. Um Voranmeldung über das Gemeindebüro (0209 - 956 80 566) oder über Melanie Siebert (0177 - 73 12 687) wird gebeten.

Nächste Termine:

11.04.2023 - 9.05.2023 - 13.06.2023 - 11.07.2023

Beginn jeweils um 9:00 Uhr



EINLADUNG ZUM
GEMEINDE
FRÜHSTÜCK

Feierabendpilgern ökumenisch

Unterwegs sein mit Gott

Donnerstag, 27. April, 18 bis 20 Uhr

- Treffpunkt:
Innenhof Oblatenkloster (Eingang
über Schultestraße 51)
- Leitung:
Henning Disselhoff, Pfarrer



Gehen ist das beste Tempo für Körper, Geist und Seele. Wer sich bewegt, wandelt sich, weil er aus dem Gewohnten und Festgefahrenen aufbricht. Am Ende eines Tages lädt der Pilgerweg ein, umzuschalten auf Schritttempo und Bekanntes neu wahrzunehmen. Die spirituellen Impulse und die Stationen unterwegs orientieren sich an religiösen Orten im Stadtteil: Oblatenkloster, Moschee Kesselstraße, alter jüdischer Friedhof. Gespräche miteinander ergeben sich auf dem Weg, Segen und Einkehr warten am Ziel. „Pilgern ist Beten mit den Füßen“.



Institut für Kosmetik und medizinische Fußpflege



Verwöhnen, Entspannen, Wohlfühlen

- Kosmetische Behandlung ab 41,00 €
- Kosmetik de Luxe 55,00 €
- Med. Fusspflege 24,50 €
- Manicüre 19,50 €
- Haarentfernung mit Warmwachs ab 8,00 €
- Warme Kräuterstempelmassage 55,00 €
- Hot Stone Massage ab 39,00 €
- Ultraschallbehandlung zur
Faltenreduzierung ab 20,00 €
- Entfernung erweiterter Äderchen
und Stielwarzen... ab 15,00 €
- ... und vieles mehr.

Heike Jahn - Stahl
Festweg 46
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 - 3 61 43 80

www.kosmetik-jahn-stahl.de



Dachdeckermeister

Peter Sänger



EIN STARKES TEAM!

Huller Str. 59

45888 Gelsenkirchen

Telefon 0209 - 81 35 29

Telefax 0209 - 87 72 34

E-mail: peter.saenger.bedachungen@t-online.de

Internet: www.saenger.dach.de

Ihr Fachmann für:

Dächer - Fassaden - Rinnen - Abdichtungen - Solartechnik - Wartung - Reparaturen



KFZ-Technikerbetrieb

MATERN

Weil Ihr Auto uns genauso viel bedeutet wie Ihnen...

Unsere Leistungen für Sie im Überblick

- Inspektionen
- Reparaturen
- TÜV-/AU-Abnahme
- Karosserie-Arbeiten
- Klimaanlage-Service
- Scheibenreparatur/-einbau
- Reifenservice
- u.v.m.



Termine jederzeit unter: 0209 / 402 497 4

Benjamin Matern ☎ 0209/402 497 4

Kfz-Meister

@ kfz-matern@web.de

Regensburger Straße 14

45886 Gelsenkirchen



Schmedeshagen

GmbH & Co. KG

Tapeten - Farben - Parkett - Teppichböden - Laminat - PVC - Fussbodenverlegung



www.schmedeshagen.de



Tel: 02 09 / 8 27 1 - 7 oder 8 Bismarckstraße 118
Fax: 02 09 / 8 76 73 0 45888 Gelsenkirchen

Für Ihr gutes Hören & Verstehen!

5x in Ihrer Nähe!



HÖRSYSTEME H E R R M A N N

Hörsysteme Herrmann GmbH | www.hoersysteme-herrmann.de



...oder jederzeit
und kostenlos
über WhatsApp:

Zentral-Nummer:
0800 / 764 64 89
(für Sie KOSTENLOS!)

Herne Röhlinghausen
Edmund-Weber-Str. 215
44651 Herne
Tel. 02325 9618588

Herne Holsterhausen
Bielefelder Str. 133
44625 Herne
Tel. 02325 9449636

Filiale Herne Holthausen
Castroper Str. 316
44627 Herne
Tel. 02323 9888867

Filiale Herne Wanne
Hauptstraße 313
44649 Wanne - Nord
Tel. 02325 9619777

Filiale Gelsenkirchen
Bismarckstr. 291
45889 Gelsenkirchen
Tel. 0209 38098044



Immo Smart

Wohnträume clever finanzieren



Der Kauf einer Immobilie zählt für viele Menschen zu den wichtigsten Entscheidungen des Lebens. Mit unserer umfassenden Erfahrung sind wir für Sie da – von langfristiger Zinssicherheit bis Baukindergeld. Wir unterstützen Sie dabei, in finanziellen

Angelegenheiten die richtigen Entscheidungen zu treffen. Entsprechend Ihrem Einkommen und Ihrer Lebenssituation bieten wir passgenaue Finanzlösungen, um Ihre Wohnträume zu verwirklichen. Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf.



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Vermögensberater für
Deutsche Vermögensberatung

Günther Dohmann

Erdrüngenstr. 72
45889 Gelsenkirchen
Telefon 0209 9882107
guenther.dohmann@dvag.de



Adressen - Ansprechpartner

Unsere Kirchen:

Christuskirche, Bismarck, Trinenkamp 46

Lutherkirche, Hüllen, Florastraße 210

Nicolai-Kirche, Ückendorf, Ückendorfer Straße 108

Bleckkirche, Bismarck, Bleckstraße

Gemeindehäuser:

Bereich Christuskirche: Grieseplatz 10

Bereich Lutherkirche: Florastraße 119

Bereich Nicolai-Kirche: Flöz Sonnenschein 60

Gemeindebüro:

Heike Schmelting, Melanie Kullik

Alemannenstraße 31

Tel. 956 80 566

Fax 956 80 565

Mailadresse:

gewat-kg.apostel@ekvw.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Montag - Mittwoch: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr



Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer:

Jenny Caiza Andresen

Florastr. 119

01578 - 863 17 10

jenny.caiza-andresen@ekvw.de

Dieter Eilert

Bismarckstraße 292

Tel. 3 89 19 51

dieter.eilert@ekvw.de

Andrea Neß

Am Markt 9

Tel. 51 770 38

andrea.ness@ekvw.de

Rainer Rosinski

Nikolaus-Groß-Str. 11 a

Tel. 20 48 76

rainer.rosinski@ekvw.de

Seelsorge im Marienhospital Ückendorf:

PfarrerIn Imke Bredehöft

Tel. 172 31 72

imke.bredehoeft@ekvw.de



Gemeinde Schwester i.A.

Kirsten Dohm Tel. 0157 38329694
k.dohm@apostel-gelsenkirchen.de

Jugendarbeit:

Marco Spitaler 0157 - 53197668
marco.spitaler@ev-jugend-apostel.de

Kirchenmusik:

Kantorei an der Nicolai-Kirche

Andreas Fröhling Tel. 0201/788540
andreas.froehling@ekvw.de

Harry Hoffmann Tel. 120 46 32
hamhoffmann@web.de

Gospelchor „4tune-up“

Ingmar Stiller 0176 349 64 349
ingmar.stiller@gmail.com

Kirchenchor Bismarck

Norbert Ruschinzik Tel. 87 83 44

Flötenchor

Harry Hoffmann Tel. 120 46 32

Posaunenchor an der Nicolai-Kirche

Infos bei Rainer Rosinski Tel. 20 48 76

Förderkreis Kirchenmusik an der Nicolai-Kirche

Rainer Rosinski Tel. 20 48 76

Kirchenmusiker:

Herwig Frassa Tel. 0175 2430628

Harry Hoffmann Tel. 120 46 32

Werner Opretzka Tel. 81 70 59

Jürgen Ruschinzik Tel. 20 19 65

Probenzeiten unserer Chöre an der Nicolai-Kirche:

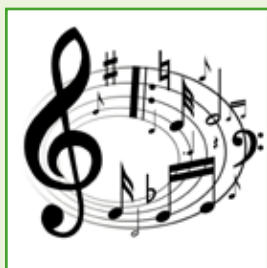
Posaunenchor montags 17.45 – 19.30 Uhr

Flöten mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr

Gospelchor mittwochs 17.45 – 19.15 Uhr

Kantorei mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Über neue Mitwirkende würden wir uns sehr freuen.





Kindergärten:

Familienzentrum Schatzkiste

Vandalenstr. 45

Tel. 20 23 28

Leitung: Frank Lumm

Sterntaler

Grieseplatz 6

Tel. 8 30 80

Leitung: Petra Krosny

Mittagstisch im evangelischen Gemeindehaus:

Café Neuzeit

Florastr. 119

Tel. 386 18 78

Aktuelle Speisekarte unter www.apostel-gelsenkirchen.de

Frauenhilfen:

Frauenhilfe Ückendorf

Thea Andrzejewski

Tel. 20 27 33

Frauenhilfe Bismarck

Gudrun Gerhardt

Tel. 85 1 39

Frauenhilfe Hüllen

Annette Nadolny

Tel. 86 4 58

Frauenhilfe Bulmke

Annegret Hindersmann

Tel. 170 26 57

Gemeindeguppen:

Familiengruppe

Regina Horst

Tel. 82 0 35

Lernen mit der Bibel

Dieter Eilert

Tel. 389 19 51

Basteln und Handarbeit:

Handarbeitsgruppe

Ursula Scherbart

Tel. 81 15 92

Nähkurs

Rita Birraß

Tel. 84 0 29

Vereine:

AA - Anonyme Alkoholiker

Karin 0176-93613333

Arbeiterverein

Kornelia Schmidtfranz Tel. 85 3 63

Selbsthilfegruppe der Alzheimergesellschaft e.V.

Rita Brandt-Matz 0177 929 6518

Blaues Kreuz:

Blaues Kreuz Bismarck

Lothar Jacksteit Tel. 49 26 51

Blaues Kreuz Haverkamp

Werner Wenzl Tel. 87 27 82

Blaues Kreuz Bulmke-Hüllen

Wilhelm Küpper Tel. 20 42 63

EAB (Evangelische Arbeitnehmerbewegung):

EAB Ückendorf

Susanne Rieckers Tel. 999 44 04

EAB Bulmke

Eckhard Jeczowski Tel. 35 98 001

Fördervereine:

Förderverein Christuskirche - Bismarck

Dieter Eilert Tel. 389 19 51

Förderverein Nicolai-Kirche - Ückendorf

Rainer Rosinski Tel. 20 48 76

Förderverein Pauluskirche zu Bulmke

Henning Disselhoff Tel. 2 39 63

Gemeindefriedhof:

Evangelischer Friedhof Bismarck „Auf der Hardt“

Ansprechpartner: Christian Gerlemann

Auf der Hardt 133 Tel. 4 28 14





Senioren:

Seniorenclub Ückendorf Montag

Hermine Bardelmeier

Tel. 14 16 56

Freya Meyhoff

Tel. 29 7 83

Seniorenstube Bismarck

Marianne Schuster

0157 74589003

Seniorenkreis Bulmke

Bärbel Hardiek

Tel. 81 21 42

Senioren gymnastik Ückendorf

Edith Gajewski

Tel. 20 93 92

Häuslicher Entlastungsdienst:

Sina Geißler

0163 - 6827111

sina.geissler@apostel-gelsenkirchen.de

Diakoniestationen:

Alemannenstraße 33

Tel. 178 100

diakonie.ost@meinediakonie.de

Leitung: Silvia Kamitz

Freiligrathstr. 17

Tel. 58 70 77

diakonie.buer-sued@meinediakonie.de

Leitung: Danuta Orłowski

Tagespflege II der Diakonie

Leitung: Sabrina Estermann

Freiligrathstraße 17

Tel. 95630251

Nachruf Christel Wardel

* 11.03.1943 + 22.02.2023



Am 3. März 2023 hat die Familie und die Gemeinde in der Christuskirche Abschied genommen von Christel Wardel. Neben den Angehörigen waren viele aus der Gemeinde und aus dem Kirchenkreis anwesend, um ihr die letzte Ehre zu erweisen.

Die Trauer um Christel Wardel ist groß.

Sie war ein fester Bestandteil unserer Gemeinde, war in vielen Gruppen aktiv und begegnete allen mit großer Herzlichkeit und Freundlichkeit. Geholfen hat sie, wo es ging.

Von 2013 bis 2022 leitete sie eine Frauenhilfsgruppe in Bismarck. Ebenso organisierte sie die Seniorenstube. Sie half im Kirchcafé und beim Besuchsdienst, richtete jahrelang mit einem Team das Gemeindefrühstück aus, unterstützte den Förderverein der Christuskirche und viele Gemeindefeste.

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannesevangelium 6,37.

Dieser Vers stand über der Todesanzeige von Christel Wardel und er stand auch im Zentrum der Traueransprache. Und dieser Vers passt gut zu ihr. Christel Wardel hat ihren Glauben einladend erlebt und dann auch gelebt. Sie war einladend mit ihrer Hilfsbereitschaft und Offenheit.

Dieser Vers passt gut, denn Jesusworte sollen sich ja in der Gemeinde bewahrheiten: Willkommen sein, aufgenommen werden, da sein und helfen.

Und das hat Christel Wardel gelebt. Ganz praktisch. Ohne viel Aufhebens. So hat sie ihren Glauben gelebt.

Christel Wardel starb nach langer und schwerer Krankheit im Emmaushospiz in Gelsenkirchen.

Wir sind als Gemeinde von Herzen dankbar für all ihr Tun und wir werden Christel Wardel mit ihrer menschlichen und zugewandten Art in unserer liebevollen Erinnerung halten.
Dieter Eilert





Gottesdienste

Eine neue Gottesdienststruktur

Das Pfarrteam der Apostel-Kirchengemeinde hat sich deutlich verkleinert. Deshalb hat das Presbyterium eine neue Gottesdienststruktur beschlossen. Es wird an allen drei bisherigen Orten auch zukünftig Gottesdienst gefeiert werden. Allerdings nicht mehr so häufig. Für die Gottesdienstermine gibt es feste Regeln. Wie benötigen aber sicher etwas Zeit, damit wir uns an diese neuen Termine gewöhnen. Weiterhin stehen die Gottesdienstermine auf unserer Homepage (www.apostel-gelsenkirchen.de) und in den Schaukästen. Um besser planen zu können, liegen an den Gottesdienstorten auch Handzettel bereit, auf denen die Gottesdienste für zwei Monate zu finden sind.

Zukünftig gelten - abgesehen von kirchlichen Feiertagen - folgende Regeln.

1. Der erste Sonntag im Monat wird zentral abwechselnd an unseren Gottesdienstorten gefeiert.
2. Gottesdienst mit Abendmahl wird am 2. Sonntag in der Lutherkirche, am 3. Sonntag in der Nicolai-Kirche und am 4. Sonntag in der Christuskirche gefeiert.
3. Gottesdienst wird nicht gefeiert am 2. Sonntag in der Christuskirche, am 3. Sonntag in der Lutherkirche und am 4. Sonntag in der Nicolai-Kirche.
4. Falls es einen 5. Sonntag im Monat gibt, wird an diesem ein zentraler Gottesdienst gefeiert.
5. Gottesdienstzeit ist in der Regel 10 Uhr.



Gottesdienste



Gottesdienste zu Ostern

Gründonnerstag 6.4.

18.00 Uhr Christuskirche Pfr. Eilert
mit Abendmahl und anschließendem Essen
*Für die Teilnahme am Essen bitte vorher im
Gemeindebüro anmelden.*

Karfreitag 7.4.

10.00 Uhr Christuskirche Pfrin. Caiza Andresen
mit Abendmahl und musikalischer Gestaltung
durch den Kirchenchor
10.00 Uhr Lutherkirche Pfr. Eilert
mit Abendmahl
17.00 Uhr Nicolai-Kirche Pfr. Rosinski
Musik und Texte zum Karfreitag

Karsamstag 8.4.

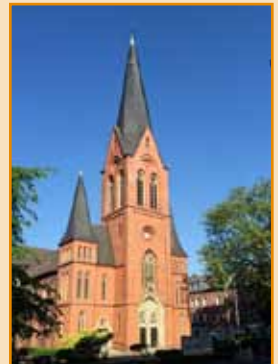
21.00 Uhr Nicolai-Kirche Pfr. Rosinski
Gottesdienst zur Osternacht mit musikalischer
Gestaltung durch den Gospelchor

Ostersonntag 9.4.

10.00 Uhr Christuskirche Pfr. Eilert
mit Abendmahl und musikalischer Gestaltung
durch den Kirchenchor
*Im Anschluss findet ein österliches
Kaffeetrinken und Ostereiersuchen
für Kinder statt.*
10.00 Uhr Lutherkirche Pfrin. Neß
mit Abendmahl und musikalischer Gestaltung

Ostermontag 10.4.

10.00 Uhr Nicolai-Kirche Pfrin. Neß
anschließend Brunch
*Für die Teilnahme bitte vorher im
Gemeindebüro oder vor Ort anmelden.*





Gottesdienste

weitere Gottesdienste im April

Sonntag 16.4.

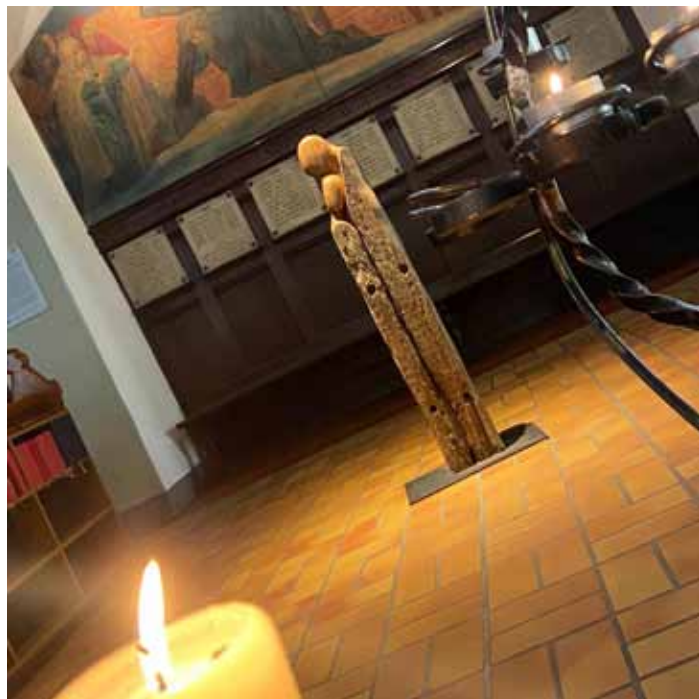
10.00 Uhr	Christuskirche mit Abendmahl	Pfrin. Caiza Andresen
10.00 Uhr	Nicolai-Kirche Konfirmation	Pfr. Rosinski

Sonntag 23.4.

10.00 Uhr	Christuskirche Konfirmation	Pfrin. Neß
10.00 Uhr	Lutherkirche mit Abendmahl	Pfr. Disselhoff

Sonntag 30.4.

10.00 Uhr	Christuskirche zentraler Gottesdienst	Pfrin. Möhring
-----------	--	----------------



Gottesdienste

Open-Air-Gottesdienst auf Consol:

28.05.2023 um 11.00 Uhr

**Pfingstgottesdienst auf der Consolbühne:
„Apostel“ und „Emmaus“ feiern gemeinsam.**

Am Pfingstsonntag, den 28.05.2023, findet um 11.00 Uhr auf dem Consolgelände in Bismarck eine Premiere statt. Die ev. Apostel-Kirchengemeinde und die Emmaus-Kirchengemeinde feiern gemeinsam einen Gottesdienst. Gefeiert wird der Gottesdienst auf der offenen Bühne des Consolgeländes zwischen dem Consol Theater und dem Musikprobenzentrum. Es ist viele Jahre her, dass wir als neue ev. Apostel-Kirchengemeinde auf der Consolbühne einen Open-Air-Gottesdienst gefeiert haben. In diesem Jahr erinnern wir zu Pfingsten an die Kraft Gottes, die uns stärkt und trägt.

Selamat hari Pentakosta
Gelukkig Pinksteren
Feliz Pentecostés
Frohe Pfingsten!

Eftychisméni Pentikostí
HYVÄÄ HELLUNTAITA
Furaha ya Pentekoste
Laimingas Sekmininkas
Hamingjusamur hvítasunnudagur
IPhentekoste Elijabulisayo
HAPPY PENTECOST





Aus den Familien

vom 21. November 2022 bis 7 März 2023

Trauungen

Gottesdienst anlässlich der Diamantenen Hochzeit
Siegfried und Christel Poschmann, geb. Wessel

**Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen
für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.**



Taufen

Kiano Klingebiel
Sophie Meise
Fiona Scheidemann
Finn Scheidemann
Finja Scheidemann
Eva Schwittay
Rebecca Nora Mehrwald

Tamara Bracke
Jonatan Bracke
Fiona Bracke
Alea Jung
Estelle Paula Bialowons
Max Leon Schoch

Beerdigungen



***Im Vertrauen auf Gottes Liebe,
die auch in der Weite der Ewigkeit trägt,
haben wir Abschied genommen von:***

Bereich Christuskirche:

Helga Lucks, 71 J.
Hans Reck, 88 J.
Christel Wittkowski, 79 J.
Günther Stöckmann, 93 J.
Ingeborg Dickes, 91 J.
Klaus Grunau, 85 J.
Alfred May, 94 J.
Roswitha Hoch, 77 J.
Elisabeth Kroll, 94 J.
Lydia Zillmann, 94 J.
Erwin Knauff, 78 J.
Irmgard Fiedlers, 91 J.
Gisela Richter, 76 J.
Inge Söhling, 88 J.
Irmtrud Wessels, 82 J.
Helmut Kloth, 85 J.
Erwin Sienknecht, 57 J.
Frank Langer, 57 J.
Inge Wojtkowski, 90 J.
Bärbel Kruntorad, 59 J.
Rolf Podzielnny, 72 J.
Marie-Luise Dahlke, 84 J.
Erika Ruth Stern, 88 J.
Erika Schenk, 88 J.
Manfred Hartwig, 85 J.
Christel Wardel, 79 J.

Bereich Lutherkirche:

Ingeborg
Somplatzki, 72 J.
Heinz Knof, 97 J.
Hartmut Niedrich, 84 J.
Friedhelm Munka, 88 J.
Dieter Fiebelkorn, 83 J.
Traute Schmidt, 87 J.
Dr. Werner Kimpel, 97 J.
Rudolf Kehl, 89 J.
Horst Görke, 93 J.
Kurt Herrmann, 84 J.
Herbert Hundert, 96 J.
Inge Hampel, 87 J.

Bereich Nicolai-Kirche:

Hans-Karl Gaub, 75 J.
Edeltraud Hennings, 89 J.
Marlis Rothmann, 79 J.
Klaus Grunau, 85 J.
Rolf Jannoff, 76 J.
Irmgard Röber, 86 J.
Ulla Eichenauer, 84 J.
Jürgen Bartling, 80 J.
Rudolf Lips, 86 J.
Lieselotte Scharff, 99 J.
Luise Johemik, 88 J.
Heiko Gembaczyk, 30 J.
Wilhelm Wemhöner, 82 J.
Angelika Cassens, 56 J.
Ernst Wißmann, 87 J.

Bereich Pauluskirche:

Gerhard Kupisch, 85 J.
Franz Jeleniewski, 81 J.
Margarete
Plocienniczak, 105 J.
Rosemarie Kopsch, 87 J.
Gerda Boch, 90 J.
Heinz Döring, 90 J.
Irmgard Starost, 82 J.
Sabine Stach, 57 J.
Gertraud Borowski, 81 J.
Gisela Jelen, 77 J.





Wir sind e.V.

Der Förderverein der Evangelischen Nicolai-Kirche Gelsenkirchen-Ückendorf e.V. wurde endlich am 27. Dezember 2022 notariell beurkundet.

Nun können wir ganz offiziell mit der Arbeit zur Erhaltung unserer Nicolai-Kirche fortfahren. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung.

Die „Evangelische Kirche“ an der Ückendorfer Straße 108 gehört seit Menschengedenken zum prägenden Bild unseres Stadtteils im Gelsenkirchener Süden.

Das Baudenkmal steht für das Zusammenleben und das gemeinsame Arbeiten der Menschen am Ende des 19. Jahrhunderts.

- Die Nicolai-Kirche steht für Bewahrung, Aufbruch und Zukunft.
- Für Glaubenshoffnung, für Ethik und verantwortungsvolles Handeln.
- Für Liebe, Freude, Familie und Trauer. Für Musik und Kultur.

130 Jahre lang prägt diese Kirche das Erscheinungsbild des Stadtteils Ückendorf. Trotz vieler Renovierungen entstand unbemerkt ein großer Schaden an der Holzkonstruktion des Daches. Gerüstsäulen mussten seitlich vor dem Altarraum errichtet werden, um das Dach zu stützen.

Aus eigenen Mitteln allein kann die Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Gelsenkirchen die große Reparatur nicht bewältigen. Ein Förderverein „Nicolai-Kirche“ soll helfen. Durch Mitgliederbeiträge, Veranstaltungen in der und um die Kirche, mit verschiedenen Aktionen wollen wir Gelder allein zum Zweck des Erhalts dieses Kirchengebäudes sammeln.

Die erste Veranstaltung des Fördervereins im Jahr 2023 fand am 22. Januar im Gemeindehaus statt. Die „Bucheckern“ des Consol Theaters lasen amüsante und besinnliche Texte zum Thema. Der Titel „Älterwerden ist gar nicht schlimm...“ passte nicht nur hervorragend zu unserer Kirche, sondern auch zu den Besucher*innen unterschiedlichen Alters, die den Saal des Gemeindehauses füllten.

Weitere Veranstaltungen sind in Vorbereitung. Wir laden Sie herzlich und dringend ein: „Werden Sie Mitglied unseres Fördervereins!“

Unterstützen Sie uns und mit uns das gemeinsame Leben und Arbeiten in unserem Stadtteil.

Es grüßen Sie herzlich die Mitglieder des Vorstands:

- Pfarrer Rainer Rosinski, Vorsitzender
- Ursel Nieswandt, stellvertretende Vorsitzende
- Desiree Lehmann, Kassenführerin
- Manfred Konradt, Schriftführer

Mitgliedsantrag

zur Aufnahme in den Förderverein
der evangelischen Nicolai-Kirche
Gelsenkirchen-Ückendorf e.V.



Hiermit trete ich

(Name, Vorname)

geb. am

(Geburtsdatum)

, wohnhaft in

(Straße, Haus-Nr.)

(PLZ)

(Ort)

als Mitglied in den Verein ein und bitte um Aufnahme.

Zum Zwecke der regelmäßigen Zahlung der monatlichen Beiträge erteile ich dem Förderverein eine widerrufliche Einzugsermächtigung:
Meine Bankverbindung lautet:

Geldinstitut

D | E

IBAN

Ich wünsche jährliche Abbuchung (24,- EUR) im Januar

Ich wünsche halbjährliche Abbuchung (2 x 12,- EUR) im Januar/Juli
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Datenschutzinformation des Vereins habe ich erhalten und zur Kenntnis genommen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Die evangelische Christuskirche in Gelsenkirchen–Bismarck, erbaut von 1899 bis 1901 im neugotischen Stil, erlebte eine wechselvolle Geschichte: zwei Weltkriege, die fast komplette Zerstörung durch Fliegerbomben 1944, baufälligkeitsbedingte Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen. All das hat das historische Gebäude überstanden und ist seit mehr als einem Jahrhundert ein unverzichtbarer, lebendiger Bestandteil des Stadtteils – als Gottesdienststätte und als Ort vielfältiger Begegnungen. Von außen präsentiert die Christuskirche sich heute, abgesehen von der fehlenden Kirchturmspitze, noch fast vollständig in ihrer einstigen Pracht, während das Innere hauptsächlich durch vereinfachte Wiederaufbaumaßnahmen der 1950er Jahre geprägt ist. Passionsgemälde aus dem Jahr 1924 und figürlich geschmückte Bleiglasfenster von 1950 geben dem Innenraum seine unverwechselbare Prägung.

Der Förderverein

Damit dieses schützenswerte Baudenkmal zukunftsfähig bleibt und für kommende Generationen erhalten wird, unterstützt seit 2006 der Förderverein der Christuskirche die Kirchengemeinde bei allen hierzu notwendigen Maßnahmen, setzt aber auch eigene Akzente. Zweck unseres Vereins ist die ideelle, finanzielle und praktische Förderung der Christuskirche.

Ausstellungen von Kunst und Fotografie, Vorträge, Filmabende – all das gehört zu unserem vielfältigen Veranstaltungsprogramm. Beliebt ist auch unsere jährliche Teilnahme am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“:

Oftmals erwecken wir hier vergangene Zeiten mit Inszenierungen und Gewändern zum Leben, bieten Mitmachaktionen für Jung und Alt und Kaffee und Kuchen im gemütlichen Kirchcafé. So haben wir für fast jeden Geschmack etwas dabei.

Und Sie?

Sie wurden in der Christuskirche getauft, konfirmiert oder haben hier geheiratet? Sie fühlen sich ihr durch Jugenderinnerungen oder andere Beziehungen verbunden? Oder Sie sind einfach der Meinung, dass diese schöne Kirche aus dem Stadtteil nicht wegzudenken ist?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft, Ihr Engagement oder eine Spende. Jede Form der Hilfe ist willkommen.

Und: Die Mitgliedschaft ist nicht an Konfession oder Gemeindezugehörigkeit gebunden – Wir sind offen für alle, denen die Erhaltung des Gebäudes am Herzen liegt!

Mitgliedsantrag
zur Aufnahme in den
Förderverein der evangelischen
Christuskirche Gelsenkirchen-Bismarck e.V.

Hiermit trete ich

.....
(Name, Vorname)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(Straße, Haus-Nr.)

.....
(PLZ) (Ort)

als Mitglied in den Verein ein und bitte um Aufnahme und erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen personenbezogenen Daten für die Aufnahme in den Förderverein der evangelischen Christuskirche Gelsenkirchen- Bismarck e.V. von der evangelischen Apostel-Kirchengemeinde gespeichert, verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Zum Zwecke der regelmäßigen Zahlung der monatlichen Beiträge (2,-Euro) erteile ich dem Förderverein eine widerrufliche Einzugsermächtigung:

Meine Bankverbindung lautet:

IBAN:

- Ich wünsche jährliche Abbuchung (24,-)
 Ich wünsche halbjährliche Abbuchung (12,-)
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Gelsenkirchen, den.....

.....
(Unterschrift)

Bankverbindung:

Förderverein der evangelischen Christuskirche
Gelsenkirchen-Bismarck e.V.

Sparkasse Gelsenkirchen

IBAN: DE69 4205 0001 0125 0075 66 BIC: WELADED1GEK

Da der Förderverein der Christuskirche als gemeinnützig anerkannt ist, kann für jede Zuwendung selbstverständlich eine steuerlich absetzbare Spendenquittung ausgestellt werden!



Impressum:

ApostelBrief - Frühjahr 2023

Evangelische Apostel Kirchengemeinde Gelsenkirchen

Gemeindebüro - Alemannenstr. 31 - 45888 Gelsenkirchen - Tel. 956 80 566



www.apostel-gelsenkirchen.de



gewat-kg.apostel@ekvw.de



[@apostel.gelsenkirchen](https://www.facebook.com/apostel.gelsenkirchen)
[@Aposteljugend](https://www.facebook.com/Aposteljugend)



[aposteljugend](https://www.instagram.com/aposteljugend)

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dieter Eilert.

Fotos/Satz: PR Photo Creativ Studio und privat

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionskreis:

Renate Berendes, Benjamin Bork, Dieter Eilert, Gabriele Hochgreve, Taina Kipke, Ralf Nadler, Ursel Nieswandt, Kornelia Schmidtfranz

Der ApostelBrief erscheint in einer Auflage von 6700 Stück.